

14

Ozeane, Meere und Meeresressourcen im Sinne nachhaltiger Entwicklung erhalten und nachhaltig nutzen



Weltweit soll die Verschmutzung der Meere erheblich verringert werden. Ein nachhaltiges Management der Fischerei, der Aquakultur und des Tourismus soll umgesetzt werden. Überfischung sowie zerstörerische Fangpraktiken sollen untersagt, handwerkliche KleinfischerInnen unterstützt werden. Um zum Erhalt des Ökosystems Meer besser beitragen zu können, sollen vor allem die ärmsten Länder sowie die kleinen Inselstaaten finanziell unterstützt werden. Die wissenschaftlichen Erkenntnisse sollen vertieft, Forschungskapazitäten ausgebaut, nachhaltige Technologien unterstützt werden.

Welche Relevanz hat Ziel 14 für eine steirische Gemeinde?

Österreich ist ein Binnenland ohne direkten Zugang zum Meer. Auch wenn uns die nachhaltige Nutzung des Meeres nicht direkt betrifft, kann trotzdem jede Bürgerin und jeder Bürger die Zukunft maritimer Ökosysteme durch den individuellen Lebensstil beeinflussen. Der Verzicht auf Einweg-Plastikartikel, vor allem aber die sortenreine Entsorgung, sind Maßnahmen, um die Belastung des Meeres durch Plastikabfall zu verringern. Beim Konsum von Fisch sollte heimischer Fisch bevorzugt werden oder Fisch verspeist werden, der aus nachhaltigem Fischfang stammt (und entsprechend ausgezeichnet wurde).

Beispiele aus Gemeinden

Aktion „Plastikfasten“ in Weiz

Mit der Aktion „Plastikfasten“ wurde in Weiz darauf aufmerksam gemacht, dass das Plastiksackerl beim Einkaufen gegen eine Stofftasche oder zumindest ein Papiersackerl eingetauscht werden kann. Mit dieser Aktion wird das Bewusstsein der Bevölkerung für den enormen Verbrauch von Einwegkunststoff geschärft und es wird aufgezeigt, wie jeder und jede mit einfachen Maßnahmen zum Klimaschutz beitragen und der Verschmutzung der Umwelt durch Plastik entgegenwirken kann.

Frischer Fisch im Kaufhaus

Lokale Lebensmittelgeschäfte können einen großen Beitrag zur Bewusstseinsbildung für heimische Fische leisten. Das Stainzer Kaufhaus Hubmann bietet regelmäßig heimische Fische von Teichwirtschaften aus der Umgebung an. Beim Fischmarkt zu Weihnachten können Forellen, Saibling, Karpfen, Lachs und Amur fangfrisch im Ganzen oder als Filet gekauft werden - sie sind damit eine schmackhafte und nachhaltige Alternative zu Meeressfischen.

>> www.hubmann.st

„Großer steirischer Frühjahrsputz“ in der Steiermark

Jedes Jahr ruft das Land Steiermark gemeinsam mit dem ORF, den Abfallwirtschaftsverbänden, Gemeinden, Schulen und Vereinen dazu auf, ein Zeichen gegen das unbedachte Wegwerfen von Müll zu setzen und Wiesen, Wälder, Straßenränder, Bachläufe von Müll zu reinigen.

>> www.abfallwirtschaft.steiermark.at/cms/ziel/29050216/DE/



Ozeane, Meere und Meeresressourcen im Sinne nachhaltiger Entwicklung erhalten und nachhaltig nutzen

14

Meeresbiologische Wochen: BG/BRG Lichtenfels

Projektunterricht anders - das sind meeresbiologischen Wochen, zu denen Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen des BG/BRG Lichtenfels jedes Jahr nach Istrien fahren. Sie lernen das Ökosystem Meer kennen und werden dadurch sensibel für die Gefahren, denen dieses System durch unseren Lebensstil ausgesetzt ist.

>> www.lichtenfels.at/neu/meeresbiologische-woche-in-kroatien

Zero Waste Pilotaktion in Gratwein-Straßengel

Das Klimaschutzteam der Gemeinde Gratwein-Strassengel hat sich 2018 das Ziel gesetzt, Zero Waste in der Gemeinde bekanntzumachen. Mit Unternehmen wurden Maßnahmen gesetzt und den Kundinnen und Kunden kommuniziert. Es wurde aufgezeigt, welches Potential in vielen kleinen Maßnahmen steckt.

>> www.zerowasteaustria.at/zero-waste-gratwein-strassengel.html

14

Ozeane, Meere und Meeresressourcen im Sinne nachhaltiger Entwicklung erhalten und nachhaltig nutzen



Vorschläge zur Umsetzung in der Gemeinde

Was können die Bürgerinnen und Bürger tun?

- Teilnahme am Plastikfasten
- Bewusstseinsbildung durch Impulsvortrag oder die Vorführung eines Films über Plastikvermeidung
- Organisieren von gemeinsamen Kochabenden zu den Themen Fisch & Salz
- Bewusstseinsbildung über Plastikalternativen durch Öffentlichkeitsarbeit fördern
- Aufzeigen, wo Mikroplastik in Kosmetika enthalten ist – Durchführen von Veranstaltungen und Kooperation mit örtlichen Geschäften, um Alternativen aufzuzeigen
- Teilnahme an der Aktion „Großer Steirischer Frühjahrsputz“ gemeinsam mit Kollegen und Freunden aus der Arbeit oder aus Vereinen
- Vermeidung von Plastikabfall durch Bewusstseinsbildung und Ersatz von Einwegplastik in Geschäften

Was kann die Gemeinde tun?

- In den Gemeindemedien (Zeitung, Homepage) über Plastik im Meer, Plastikverzicht und Alternativen zu Einwegplastik und Einwegverpackung informieren
- Teilnahme der Gemeinde an der Aktion „Großer Steirischer Frühjahrsputz“
- Einrichten eines „Sackerlamtes“ in der Gemeinde, um Stoffsackerl zu sammeln, zu waschen und zu tauschen. Stoffsackerl können am Bauernmarkt, am Wochenmarkt oder beim lokalen Lebensmittelhändler zu Verfügung gestellt werden („Sackerlbäume“)
- Unterstützen lokaler Betriebe und Lebensmittelhändler beim Verzicht auf Plastik(sackerl), Förderung von Stoff- oder Mehrwegtaschen
- Hundekot-Sackerl aus verrottbaren Alternativen anbieten
- Gemeindeaussendungen ohne Plastikumschläge versenden
- Gemeindeamt und Einrichtungen der Gemeinde (Büro, Schulen, Kindergärten) Plastikfrei machen, d.h. Plastik vermeiden und unnötiges Plastik entsorgen
- Betriebe unterstützen, die verpackungsfreie oder verpackungsarme Einkaufsmöglichkeiten schaffen
- Bewusstseinsbildung für heimischen Fisch und Förderung regionaler Fischkultur
- Unterstützung von Schulen bei meeresbiologischen Wochen
- Bei Veranstaltungen der Gemeinde auf Produkte mit Meeresfisch (z.B. Fischaufstrich) verzichten und stattdessen Produkte mit regionalem Zuchtfisch (Forelle, Saibling, Karpfen etc.) anbieten

Eigene Ideen

-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-



Aktion Großer Steirischer Frühjahrsputz

Jedes Jahr findet in der Steiermark die Aktion „Großer Steirischer Frühjahrsputz“ statt. Tausende Mitbürgerinnen und Mitbürger aller Altersgruppen nehmen daran teil, reinigen die Natur und sammeln Tonnen von Abfall. Dieser Abfall wird der Verwertung zugeführt und kann damit nicht mehr in die Gewässer gelangen.

Tipp! Nehmen Sie mit Freunden und Kollegen an dieser Aktion teil. Gemeinsam macht es mehr Spaß und man weiß am Ende des Tages, dass man etwas Gutes getan hat. Regen Sie die Teilnahme in der Firma an. Das zeigt, dass Sie verantwortungsvoll mit der Umwelt umgehen und erhöht den Teamgeist!